Juniorsoldaten

Einheit 1, Lektion 7

Andere lieben = mich lieben

ZIEL: Die Kinder sollen erforschen und verstehen, wie wichtig es ist, andere zu lieben und so zu behandeln, wie sie selbst behandelt werden möchten.

JESUS ANTWORTETE: „‘DU SOLLST DEN HERRN, DEINEN GOTT, LIEBEN, VON GANZEM HERZEN, MIT GANZER SEELE UND MIT ALL DEINEN GEDANKEN!’ DAS IST DAS ERSTE UND WICHTIGSTE GEBOT.
EIN WEITERES IST GENAUSO WICHTIG: ‘LIEBE DEINEN NÄCHSTEN WIE DICH SELBST.’“
(Matthäus 22,37-39)

Bedenken & Vorbereiten

Lies Lukas 10,25-37 und denke über den oben zitierten Vers nach. Er ist der Schwerpunkt der heutigen Lektion.

„Der barmherzige Samariter“ ist eine Geschichte, die viele Kinder vielleicht schon kennen, und sie bietet eine tolle Möglichkeit, ihnen nahezubringen, andere zu lieben. Das ist heute der Schwerpunkt – nicht nur die Tatsache, dass Gott möchte, dass wir andere genauso lieben wie uns selbst, sondern dass die Kinder wissen, wie sie das im Alltag anwenden können. Dieses Verständnis kommt teilweise daher, dass sie lernen, die Geschichte in ihr Leben zu übertragen: Wie würde es aussehen, wenn diese Geschichte heute passieren würde? Es ist auch wichtig, dass du deine eigenen Erfahrungen mit den Kindern teilst, um ihnen zu helfen, darüber nachzudenken, was die Geschichte für sie bedeutet. Andere zu lieben heißt nicht, dass wir mit allen Menschen gut befreundet sein und unsere ganze Zeit mit ihnen verbringen müssen. Es gibt Menschen in unserem Leben, mit denen es uns schwer fällt, Zeit zu verbringen, aber das bedeutet nicht, dass wir sie nicht lieben, das Beste für sie wollen und sie respektvoll behandeln können – genauso wie wir von ihnen behandelt werden möchten. Es ist hilfreich, die Kinder zu ermutigen, sich in die andere Person hineinzuversetzen.

Für diese Lektion wirst du ein paar Materialien von der Max7-Website benötigen (www.max7.org). Die Website bietet kostenloses, gutes Material für die Arbeit mit Kindern. Dort steht: *„Die Max7-Website verfügt über eine Vielzahl von Bibel-Ressourcen einschließlich Stundenentwürfen, Videos, Musik und Schulungsmaterial zum Gebrauch für die Arbeit mit Kindern oder jungen Menschen, in der Sportarbeit oder im kreativen Dienst.*

Diese weltweite Partnerschaft ist kostenlos und dient der Evangelisation. Sie hilft Kindern und jungen Menschen, ein 'Leben im Überfluss zu leben', 7 Tage die Woche mit Jesus – das Leben, das in Johannes 10,10 beschrieben wird."

- Gegenstände, die du für „Kochen für andere" benötigst
- Ein Paket für „Gib das Paket weiter" mit einem Preis, den man teilen kann
- Lade den Clip „Der barmherzige Samariter" von der Max7-Website herunter oder bereite ihn zum Abspielen vom Computer vor.
- Lade das Dokument „Sketch: Der barmherzige Samariter nach Lukas 10,30-37 (Moderne Version)" herunter.
- Korb mit Gegenständen für diese Geschichte
- Packpapier
- Filzstifte
- Fotoapparat
- Kleidung zum Verkleiden

Aufwärmen

Kochen für andere

- Es ist immer schön, ohne besonderen Grund etwas von jemandem geschenkt zu bekommen.
- Wie fühlst du dich, wenn dir jemand etwas gibt oder etwas mit dir teilt?
- Heute werden wir etwas für jemand anderen kochen, nicht für uns selbst.
- *(Wähle ein einfaches, schnelles Rezept für diese Aktivität, z. B. Plätzchenteig vom Supermarkt, bei dem man die Plätzchen nur ausstechen und auf ein Backblech legen muss, oder belegt Toastbrotscheiben mit bunten Streuseln und schneidet besondere Formen aus, z. B. Herzen oder Sterne).*

- **Überleitung:** „Es ist immer schön, etwas von jemandem geschenkt zu bekommen oder etwas Schönes mit jemandem zu teilen. Heute haben wir etwas für jemand anderen gemacht. Wir tun das nicht, weil wir etwas dafür erwarten, sondern weil Gott uns sagt, dass wir andere lieben sollen. Dies ist nur eine Möglichkeit, anderen Menschen Liebe und Respekt zu zeigen. Heute werden wir auch andere Möglichkeiten erforschen, das zu tun. Habt ihr Vorschläge?"

Gib das Paket weiter

- Für dieses Spiel brauchst du ein Paket, das in viele Schichten Papier verpackt ist, wobei ein Lutscher oder ein Bonbon auf jedem Bogen Papier klebt.
- Lass die Musik laufen. Wenn die Musik aufhört, muss die Person mit dem Paket jemanden aussuchen, der die Süßigkeit und das Paket nimmt, dann geht das Spiel mit der neuen Person weiter.
- Das Spiel endet, wenn jemand an die letzte Schicht kommt und den letzten Preis entdeckt (etwas, das man teilen kann, z. B. eine Packung Schokoriegel, Sticker oder kleine Flummis usw.)
    - „Dieser Preis ist ideal zum Teilen. Willst du ihn mit den anderen in der Gruppe teilen?"

- **Überleitung:** Mit anderen teilen und ihnen etwas geben ist nicht immer leicht, aber was würdest du dir von anderen wünschen?

- Wie hast du dich gefühlt, als du die Süßigkeit auf dem Geschenkpapier nicht behalten durftest, sondern sie jemand anderem geben musstest?
- Wie hast du dich gefühlt, als jemand dir das Paket und die Süßigkeit gab?

- Mit anderen Menschen zu teilen und ihnen etwas zu geben ist eine Möglichkeit, Liebe und Respekt zu zeigen. Heute werden wir auch noch andere Möglichkeiten erforschen, dies zu tun.

Das Wichtigste

Der barmherzige Samariter

Schaut den Videoclip vom barmherzigen Samariter auf der Max7-Website an. Du kannst ihn herunterladen und auf der großen Leinwand abspielen oder, wenn du eine kleine Gruppe hast, direkt von der Website abspielen. (Gehe auf www.max7.org, gib „barmherziger Samariter“ als Suchbegriff ein und du wirst ein paar Materialien finden, unter anderem den Videoclip und den Sketch „Der barmherzige Samariter – moderne Version“.)

Bildet einen Kreis und lies den Sketch (ebenfalls von der Max7-Website) vor. Stelle einige der Fragen, die nach dem Sketch-Text am Ende des Dokuments stehen.

- Je nach Gruppengröße kannst du die Kinder für diese Aufgabe in zwei oder drei kleinere Gruppen aufteilen.
- Lest zusammen „der barmherzige Samariter“ (Lukas 10,25-37 und Matthäus 22,37-39).
- Jede Gruppe soll ihre eigene Version der Geschichte in einem modernen Kontext schreiben.
  Fragen, über die man dabei nachdenken sollte:
  - Was sind die wesentlichen Elemente der Geschichte?
  - Wer sind die Hauptpersonen? Wer könnten sie in der heutigen Gesellschaft sein?
  - Wo soll sich die Geschichte abspielen?
  - Welche Gegenstände braucht ihr?

- Wenn jede Gruppe ihre Geschichte ausgedacht hat, muss sie überlegen, wie sie sie rüberbringen will. Sie kann Storyboards mit den Hauptszenen der Geschichte zeichnen und dann die Geschichte erzählen, oder sie kann Fotos von den wichtigsten Szenen der Geschichte machen, sie den anderen Gruppen zeigen und dabei die Geschichte erzählen.
- Diese Bilder könnte man auch im Gottesdienst der ganzen Gemeinde zeigen. Es ist eine tolle Möglichkeit für die Juniorsoldaten, etwas zum Gottesdienst beizutragen, und für die Gemeinde, sie zu unterstützen und zu ermutigen.

Verknüpfen

- Jede Gruppe soll ihre Version der Geschichte vom barmherzigen Samariter erzählen.
- Fragen:
  - Überlege, wie du mit anderen umgehst. Mit wem in der Geschichte identifizierst du dich?

- Ist es immer einfach, andere zu lieben? Warum/warum nicht?
- Wie möchtest du von anderen behandelt werden?
- Meinst du, du könntest mit anderen auch so umgehen?
- Gibt es etwas, das du in deiner Einstellung oder deinem Verhalten anderen gegenüber diese Woche ändern solltest?

- Bildet einen Kreis (mit allen) und betet für die Person links von euch.

Zu Hause & darüber hinaus

Für den Teil „Zu Hause & darüber hinaus“ könntest du eine Karte oder einen Brief gestalten und den Juniorsoldaten mit nach Hause geben, oder du kannst die Kinder ermutigen, ein Heft zu benutzen, in das sie die Aufgaben, Fragen und Aktionen für jede Woche schreiben oder einkleben können.

- Dein Zuhause ist ein wichtiger Ort, wo wir einander Liebe zeigen können. Obwohl wir eine Familie sind und uns gegenseitig lieben und uns umeinander kümmern, behandeln wir einander manchmal nicht so, wie wir gerne behandelt werden möchten.
- Rede in der Gruppe darüber, wie jeder von euch zu Hause behandelt werden will.
- Wie möchtest du behandelt werden? Wie sollen andere mit dir umgehen, damit du glücklich bist?
- Nachdem ihr euch gegenseitig zugehört habt, überlege dir eine Sache, die du in deiner Einstellung oder in deinem Verhalten gegenüber anderen in deiner Familie ändern möchtest.